
Alte Begriffe Neue Probleme Max Webers Soziologie

Max Weber

Das Werk Max Webers

Die Entdeckung der Gestaltbarkeit

Bürgertum

Narratives of Disenchantment and Secularization

Die Funktionen des zentralen Nervensystems

Alte Begriffe - Neue Probleme

Sovereignty and the Sacred

Wissenschaft als interdisziplinäres Problem II

Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen
Gesellschaft

Disembedded Markets

Der Begriff der Askese in der Religionssoziologie

Max Webers.

Kriegsentscheidungen in sozialen Konstellationen

Gott gebe Wachstum

Soziologie in Deutschland

Historicizing Secular-Religious Demarcations

The Power of the Sacred

El poder de lo sagrado

Traditionelle und kritische Theorie

Forschungsprogramme. Beiträge zur

Vereinheitlichung der soziologischen

Theoriebildung

Max Weber und seine Kreise
The Oxford Handbook of Max Weber
Der Verlust der religiösen Substanz
Aktuelle Probleme der Finanzsoziologie
Theoretische Perspektiven und Gegenstände der
Buchforschung
Sulle tracce di Max Weber
Capitalism in Transformation
Georg Simmel und das Leben in der Gegenwart
Max Weber-Handbuch
Max Weber und die Staatsrechtslehre
Handeln im Kontext
Die großen Schriftführer der Revolutionen
Kapitalistische Dynamik
Die gesellschaftliche Funktion der Philosophie
Jahrbuch Extremismus & Demokratie (E & D)
Permanent Crisis
Rationalisierung und säkulare Gesellschaft
Schlüsselwerke der Religionssoziologie
Bestimmungsfaktoren "guter Verwaltung"
Beobachtungen der Säkularisierung und die
Grenzen der Religion

*Alte
Begriffe
Neue
Probleme* Downloaded
Max from
Webers qr.bonide.com
Soziologie by guest

MOYER
WILLIAMSO
N

Max Weber

Springer-
Verlag
Sovereignty
and the
Sacred
challenges
contemporary
models of
polity and

economy
through a two-
step
engagement
with the
history of
religions.
Beginning
with the

recognition of the convergence in the history of European political theology between the sacred and the sovereign as creating “states of exception”—that is, moments of rupture in the normative order that, by transcending this order, are capable of re-founding or remaking it—Robert A. Yelle identifies our secular, capitalist system as an attempt to exclude such moments by subordinating

them to the calculability of laws and markets. The second step marshals evidence from history and anthropology that helps us to recognize the contribution of such states of exception to ethical life, as a means of release from the legal or economic order. Yelle draws on evidence from the Hebrew Bible to English deism, and from the Aztecs to ancient India, to develop a theory of polity that

finds a place and a purpose for those aspects of religion that are often marginalized and dismissed as irrational by Enlightenment liberalism and utilitarianism. Developing this close analogy between two elemental domains of society, Sovereignty and the Sacred offers a new theory of religion while suggesting alternative ways of organizing our political and economic life.

By rethinking the transcendent foundations and liberating potential of both religion and politics, Yelle points to more hopeful and ethical modes of collective life based on egalitarianism and popular sovereignty. Deliberately countering the narrowness of currently dominant economic, political, and legal theories, he demonstrates the potential of a revived history of religions to contribute to a

rethinking of the foundations of our political and social order. Das Werk Max Webers Edward Elgar Publishing Im Hinblick auf den XIII. Weltkongreß für Soziologie, der erstmalig in Deutschland stattfand und für den im Juli 1994 vier-bis fünftausend in-und ausländische Teilnehmer in der Universität Bielefeld erwartet wurden, beschloß der Vorstand der Deutschen Gesellschaft

für Soziologie (DGS), einen Informationsb and über Entwicklung und Stand der Soziologie in Deutsch land herauszugeben. Als der seit 1991 verantwortliche Herausgeber der So ZIOLOGIEIMitt eilungsblatt der DGS wurde ich mit der Vorbereitung einer entsprechend en Edition beauftragt. Rechtzeitig zum Weltkongreß lag als "Sonderheft 3/94" der SOZIOLOGIE die englische

Ausgabe für den Weltkongress vor: "Sociology in Germany - Development - Institutionalization - Theoretical Disputes". Allen Beiträgen war ein Resumé in Französisch bzw. ein Resumen auf Spanisch vorangestellt. Das Ergebnis verdeutlichte, daß es eine vergleichbar konzentrierte und übersichtliche Darstellung unseres Faches noch nicht gibt. Mit der vorliegenden Ausgabe	wird den Studierenden daher eine Ergänzung zu den Einführungen in die Soziologie geboten und den Lehrenden ein Kompendium, das zu zentralen Fragen des Faches einen schnellen Überblick erlaubt. Die vorliegende deutsche Ausgabe enthält die überarbeiteten Beiträge des Sonderheftes - mit einer Ausnahme: Der Beitrag von Franz-Xaver Kaufmann über	"Soziologie in Bielefeld" findet sich nur im englischen Sonderheft. Dagegen konnte der bereits für das Sonderheft geplante, aber nicht mehr realisierte Beitrag von Heine von Alemann über "Berufsfelder und Berufschancen von Soziologen" nunmehr aufgenommen werden. Für vielfache Hilfe bei der Redaktion des Bandes danke ich Frau Yvonne Bemart, M.A.; für Korrekturarbei
---	--	--

<p>ten Frau cand.phil. Sabina Misoch. Die Entdeckung der Gestaltbarke it Springer- Verlag What does it really mean to be modern? The contributors to this collection offer critical attempts both to re-read Max Weber's historical idea of disenchantme nt and to develop further his understanding of what the contested relationship between modernity and</p>	<p>religion represents. The approach is distinctive because it focuses on disenchantme nt as key to understanding those aspects of modern society and culture that Weber diagnosed. This is in opposition to approaches that focus on secularization, narrowly construed as the rise of secularism or the divide between religion and politics, and that then conflate this with modernization</p>	<p>as a whole. Other novel contributions are discussions of temporality - meaning the sense of time or of historical change that posits a separation between an ostensibly secular modernity and its religious past - and of the manner in which such a sense of time is constructed and disseminated through narratives that themselves may resemble religious myths. It reflects the idea that</p>
--	--	--

disenchantment is a narrative with either Enlightenment, Romantic, or Christian roots, thereby developing a conversation between critical studies in the field of secularism (such as those of Talal Asad and Gil Anidjar) and conceptual history approaches to secularization and modernity (such as those of Karl Löwith and Reinhart Koselleck), and in the process creates something that is more	than merely the sum of its parts. <i>Bürgertum</i> Walter de Gruyter GmbH & Co KG In diesem Buch finden Sie alle wichtigen Informationen über die großen revolutionären Persönlichkeit en und Schriftführer der europäischen Geschichte der Neuzeit. Wer waren sie und wie war ihr Leben? Wo sind ihre Schriften entstanden? Was sind ihre Kernaussagen ? Wie ist der Verlauf ihrer	Geschichte? Welche verschiedenen Gruppen haben sich daraus gebildet? Wie sind ihre politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen in der Gegenwart? Dieses Buch beantwortet diese und viele weiteren Fragen über die großen Schriftführer und politischen Philosophien unserer Erde. Auf den Spuren der Revolution. Ausführlich werden analysiert:
---	---	---

Vilfredo Pareto, Max Weber, Eugen Rosenstock-Huessy, Pitirim Sorokin, Crane Brinton, Ralf Dahrendorf, Karl Marx, Friedrich Engels, Rosa Luxemburg, Wladimir Iljitsch Lenin, Anton Pannekoek	Öffentlichkeit auf sich gezogen und ist zu einem oft durchaus kontrovers diskutierten Thema geworden. Gleichzeitig ist Religion auch (wieder) vermehrt in den Fokus wissenschaftlicher Erforschung gerückt, was sich nicht zuletzt an der Zunahme der religionssoziologischen Forschungen und Publikationen seit Mitte der 1990er Jahre ablesen lässt. Die in jüngerer Zeit beobachtbare	Renaissance der Religion in der Soziologie wirkt sich auch auf die Zahl der Studierenden und Promovierenden aus, die Interesse an religionssoziologischen Themen und Fragestellungen entwickeln. Außerdem schlägt sie sich in religionsbezogenen Studiengängen und Forschungsverbänden nieder. Dieser Band bietet eine Übersicht über die klassischen Texte der Religionssoziol
---	--	---

ogie für Studienzweck e und schließt damit die durch das gestiegene Interesse an dem Forschungsfel d Religion entstandene Lücke. Der Inhalt Übersicht über die klassischen Texte und religionssoziol ogisch relevanten Werke des Fachs in über 70 Beiträgen Die Zielgruppen Religionswisse nschaftler Soziologen Theologen an Religionsforsc hung interessierte	Studierende und Promovierend e Die Herausgeber Dr. Christel Gärtner ist Professorin und Mentorin im Exzellenzclust er „Religion und Politik“ an der WWU Münster. Dr. Gert Pickel ist Professor für Religions- und Kirchensoziolo gie am Institut für Praktische Theologie der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. <u>Die</u> <u>Funktionen</u> <u>des zentralen</u> <u>Nervensystem</u> <u>s</u> Walter de Gruyter GmbH	& Co KG En este libro, Hans Joas desarrolla los fundamentos de una nueva teoría sociológica de la religión, analizando las teorías existentes desde el siglo XVIII hasta nuestros días. A través de una lectura crítica de textos clave de disciplinas empíricas como la historia, la psicología y la sociología de la religión, incluidas las obras de Hume, Herder, Schleiermache r, James, Durkheim y
--	--	---

<p>Troeltsch, Joas presenta una comprensión de la religión que sienta las bases para un estudio exhaustivo de las opiniones de Max Weber sobre el desencantamiento. Después de deconstruir el uso altamente ambiguo que Weber hace de ese concepto, Joas propone una alternativa a las narrativas de «desencantamiento» y «secularización» que han dominado los debates sobre el tema. Construye una</p>	<p>interpretación novedosa que tiene en cuenta las dinámicas de sacralización, su evaluación normativa a la luz de una moral universalista y los peligros de su apropiación en procesos de formación de poder. Construido sobre la experiencia humana de la autotrascendencia, más que sobre la cognición humana o los discursos culturales, «El poder de lo sagrado» desafía tanto a creyentes como a no</p>	<p>creyentes a repensar las características definitorias de la modernidad occidental. <u>Alte Begriffe - Neue Probleme</u> Duncker & Humblot Der Band führt in die „Methodologie der wissenschaftlichen Forschungsprogramme“ ein und diskutiert hernach das Luhmannsche Programm der „soziologischen Aufklärung“, die forschungsleitenden Vorschläge der soziologisch gewendeten</p>
--	---	--

Evolutionstheorie, der soziobiologischen mikrofundierten Konflikttheorie von Stephan Sanderson, der integrativen Handlungstheorie und Systemtheorie von Walter Bühl, des Neofunktionalismus von Jeffrey Alexander (und seiner Schule), der mikrofundierten Solidaritätstheorie von Randall Collins und der Ulrich Beck'schen Theorie der Reflexiven Modernisierung	g. Sodann untersucht der Band die (in einer Münchener Projektgruppe entwickelte) „Theorie der alltäglichen Lebensführung“ und das handlungstheoretisch fundierte Erklärungsprogramm von Andreas Balog; hernach wendet er sich der Habitus- und Gesellschaftstheorie Pierre Bourdieus und den Grundzügen der von Peter Hedström mitbegründeten „Analytischen	Soziologie“ zu und thematisiert anschließend das sogenannte „weberianischen Forschungsprogramms“, wie es im Heidelberger Umkreis von M.R. Lepsius- und W. Schluchter entstanden ist. Am Ende steht eine vergleichende Untersuchung der „ökonomischen“ und „soziologischen“ Beiträge zur Korruptionstheorie. <u>Sovereignty and the Sacred</u> Ergon Verlag
--	---	---

<p>Das Jahrbuch "Extremismus & Demokratie" fördert die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Problemkreis des politischen Extremismus in seinen verschiedenen Ausprägungen . Es versteht sich als Diskussionsforum, Nachschlagewerk und Orientierungshilfe zugleich. Der 29. Band dokumentiert, kommentiert und analysiert umfassend die Entwicklung im Berichtsjahr 2016. Neben</p>	<p>Analysen, Daten und Dokumenten findet sich eine Literaturschau zu den wichtigsten Publikationen zu Fragen von Extremismus und Demokratie in Geschichte und Gegenwart. Aktuelle Schwerpunkte bilden u.a. Parteiverbote im internationalen Vergleich, Form und Gestaltwandel des "Trotzkismus", die Anziehungskraft des Dschihadismus auf</p>	<p>Jugendliche, die Ideologien der "Neuen Rechten" wie der "Reichsbürger". Mit Beiträgen von Uwe Backes, Klaus von Beyme, Peter Brandt, Jan Freitag, Alexander Gallus, Matthias Garbert, Michael Hüllen, Hans-Gerd Jaschke, Eckhard Jesse, Yasemin Krüger, Lisa Marie Kupsch, Jürgen P. Lang, Armin Pfahl-Traughber, Christine Schirrmacher, Peter Ulrich, Nikolaus Werz</p>
--	--	--

u.a. <u>Wissenschaft</u> <u>als</u> <u>interdisziplinär</u> <u>es Problem II</u> Bloomsbury Publishing This volume aims to revitalize the exchange between sociological differentiation theory and the sociology of religion, which previously held center stage among the sociological classics. It brings together contributions from different disciplines, as well as various forms of regional and historical	expertise, which are indispensable in forming a globally oriented sociological perspective today. Secularization is understood as a process of boundary demarcation, that is, as the enactment of semantic, practical, and institutional distinctions between religion and other spheres of activity and knowledge. These distinctions may emerge from within the religious field itself, or may be	absorbed into the field having originally emerged elsewhere. They may even be directly imposed upon religion by external forces. The volume is therefore based on the premise that societal differentiation - and secularity as a specific expression of it - is a widespread structural feature that nonetheless takes on various forms, depending on its historical
---	--	--

and cultural context. In order to make this diversity visible, the volume adopts a global comparative perspective, and examines historical distinctions and differentiations in the West and beyond. By examining different forms and modes of secularity in statu nascendi, the volume contributes to developing a better understanding of the diversity of secularities, even of those

found in the present day, in terms of their historicity and their specific dependencies. With this shift in perspective, this special volume initiates a global and historical turn in the theory of differentiation, as well as in the study of secularity. Sozialstruktur analyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft University of Chicago Press Die im vorliegenden Band

versammelten Aufsätze sind durch eine stringent eingenommen e kulturanthropologische und wissenschaftliche Perspektive verbunden. Demnach ist Religion – neben dem Common sense, der Kunst, der Philosophie oder der Wissenschaft – eine von vielen Facetten des menschlichen Lebens und kann als Prozess betrachtet wie auch historisch-reflexiv

thematisiert werden. Wie die Umwelt des Menschen sich fortwährend wandelt, so verändern sich auch Form und Stellenwert von Religion. Dies zeigt ein Blick in die europäische, aber auch in die indische Religionsgeschichte, wobei die Beschäftigung mit Indien dabei hilft, einen Eurozentrismus zu korrigieren. Neben den ausführlich behandelten klassischen Autoren	Durkheim, Weber, Geertz und Bourdieu, finden auch Marx, Otto, Wittgenstein, Luckmann, Berger, Gandhi und Madan Berücksichtigung. <i>Disembedded Markets</i> Mohr Siebeck Der Band fasst die neueren Publikationen sowie einige Originalbeiträge des Autors zur Arbeits- und Wirtschaftssoziologie zusammen, in denen eine gesellschaftstheoretische Interpretation kapitalistischer Dynamik	entwickelt wird. Zentrale Themen sind die Wahlverwandtschaft zwischen Kapitalismus und Religion und der daraus abgeleitete dynamische Ansatz der Analyse wirtschaftlicher Institutionen. Darüber hinaus geht es darum, diesen Ansatz für die Erklärung aktueller Transformationsprozesse der Arbeitswelt und der Finanzmärkte fruchtbar zu machen. <u>Der Begriff der</u>
---	---	---

<p><u>Askese in der Religionssoziologie Max Webers.</u> Springer-Verlag Das Buch versammelt grundlegende Beiträge zur Soziologie Georg Simmels. Der Philosoph und Mitbegründer der zeitgenössischen Soziologie wird heute allseitig wiederentdeckt. Seine unerreichte Originalität machte ihn um 1900 zum öffentlichen Intellektuellen. Was er damals dachte, wird in dem Band an</p>	<p>den aktuellen Diskurs angeschlossen. Legendär sind seine Denkanstöße zu den Themen Individualität, Moral, Religion, Geld, Armut, Großstadt, Geschlechterverhältnis, Liebe, Musik und bildende Kunst. Hier wurde die Grundlage für die Kritik und die ästhetische Theorie der Gesellschaft bis in die Gegenwart geschaffen. Sein Werk strahlte weithin aus, insbesondere</p>	<p>nach Frankreich und in die USA. Zwanzig Aufsätze reflektieren diesen unerschöpflich en Klassiker der Moderne. Der Inhalt• Dynamiken des sozialen Lebens• Theorie der Gesellschaft• Intime Verhältnisse• Kulturen der Transzendenz Die ZielgruppenLernende, Nachdenkende in den Sozial- und Kulturwissenschaften, in Philosophie und Ökonomie Die</p>
---	--	---

<p>Herausgeber r. Dr. Rüdiger Lautmann war von 1971 bis 2010 als Professor für Allgemeine Soziologie und Rechtssoziolo gie an der Universität Bremen tätig. Dr. Hanns Wienold war von 1974 bis 2010 Professor für Soziologie an der Universität Münster. <i>Kriegsentschei dungen in sozialen Konstellatione n</i> Oxford University Press, USA This book offers a sociological analysis of</p>	<p>globalised capitalist markets, advancing the notion of 'disembedded markets' to challenge the idea of 'social embeddednes s' common in economic sociology. Avoiding an exclusive focus on institutions, networks and trust relationships surrounding markets, the author concentrates on private property as the key institution of markets, in order to emphasise the historical</p>	<p>origins of modern capitalism the free market narrative, and develop a socio- historical analysis of the disembedding process together with an account of the built-in contradictions and limits of market universalisatio n. Through an analysis of their encompassing character, this volume demonstrates that disembedded markets do not fit standard theoretical accounts of</p>
---	--	--

sociality – a problem taken up not only by Karl Marx, but also by Friedrich August von Hayek and Niklas Luhmann – and questions the attempts of the emerging approach of ‘economic theology’ to draw parallels between the practices that arise from disembedded markets and from forms of religious experience and ritual. A rigorous examination of the phenomenon of

disembedded markets and the claims to which they give rise concerning the equivalences between religion and capitalism, this book will appeal to scholars of sociology and economics with interests in capitalism, social theory, and global markets.

Gott gebe Wachstum

Mohr Siebeck
In diesem Band sind Texte von M. Rainer Lepsius (1928-2014) zu Max Weber versammelt, die eher

essayistischen Charakter tragen. Sie behandeln die Fragestellung Max Webers, die biographische n, zeithistorische n und wissenschaftli chen Kontexte seines Werkes und dessen Wirkungsgesc hichte.

Soziologie in Deutschland

Mohr Siebeck
English summary: Max Weber's research program is not only of historical interest, but has also played an important role in recent

debates on social theory. The essays collected in this volume contribute to this program and aim to demonstrate its vitality. They consist of explications, interpretations and applications of Max Weber's work and can be summarized as contributions to a relational sociology beyond methodological individualism and methodological holism. They address questions

such as the relation between structure and action, rationality in its various dimensions, the role of religion in a secular age, and the problems of comparing religions from a Weberian point of view without being trapped by evolutionism and normative euro-centrism. They also deal with Weber's position in economic and social history and in matters of higher education. German description:

Das Forschungsprogramm Max Webers ist nicht nur von historischer Bedeutung, es spielt auch eine wichtige Rolle in der aktuellen Theoriediskussion in der Soziologie. Es lässt sich als eine relationale Soziologie verstehen, zwischen methodischem Individualismus und methodischem Holismus angesiedelt. Dies wird in der ersten der in diesem Band zusammenges

tellten zwölf Abhandlungen von Wolfgang Schluchter gezeigt. Sie stellen insgesamt den Versuch dar, das Potential dieses Forschungsprogramms in verschiedenen Hinsichten auszuloten. Die Abhandlungen umfassen Explikationen und Interpretationen des Werkes Max Webers, aber auch Anwendungen seines Ansatzes auf Fragen, die von ihm noch nicht behandelt wurden.

Historicizing Secular-Religious Demarcations
Walter de Gruyter GmbH & Co KG
Robert Brückler erklärt, warum sich Demokratien in Krisensituationen wie der Irakkrise 2003 so deutlich in ihrem äußeren Konfliktverhalten unterscheiden. Mithilfe eines an Max Weber orientierten soziologischen Erklärungsmodells zeigt er auf, wie die Bedingungsfaktoren für demokratische Kriegsentscheidungen

in den spezifischen sozialen Konstellationen zwischen politisch-wehrrechtlichen Institutionen und außenpolitischen Kulturen zu verorten sind. Den Zusammenhang zwischen sozialer Konstellation und Irakkpolitik legt er anhand der Fälle Spanien und Großbritannien dar. The Power of the Sacred
University of Chicago Press
Friedrich Tenbruck, der 1994 verstorbene Schuler des

<p>Marburger Neukantianers Julius Ebbinghaus, profilierte sich in den siebziger Jahren als Widerpart der 'Frankfurter Schule'. Zu vielen Anlassen ausserte er sich zu Max Webers Werk. Da die geplante Monographie ungeschrieben blieb, bietet Harald Homanns klug zusammenges tellte Aufsatzsamml ung einen guten Einblick in die Denkwege von zwei bedeutenden</p>	<p>Vertretern der rationalen Soziologie - von Max Weber, aber auch von Friedrich Tenbruck.Thor sten Paprotny in Philosophische r Literaturanzei ger Heft 1, Bd. 53 (2000) S. 30-33. <u>El poder de lo sagrado</u> EGEA spa Leads scholars and anyone who cares about the humanities into more effectively analyzing the fate of the humanities and digging into the very idea of the</p>	<p>humanities as a way to find meaning and coherence in the world. The humanities, considered by many as irrelevant for modern careers and hopelessly devoid of funding, seem to be in a perpetual state of crisis, at the mercy of modernizing and technological forces that are driving universities towards academic pursuits that pull in grant money and direct students to</p>
--	--	--

lucrative careers. But as Paul Reitter and Chad Wellmon show, this crisis isn't new—in fact, it's as old as the humanities themselves. Today's humanities scholars experience and react to basic pressures in ways that are strikingly similar to their nineteenth-century German counterparts. The humanities came into their own as scholars framed their

work as a unique resource for resolving crises of meaning and value that threatened other cultural or social goods. The self-understanding of the modern humanities didn't merely take shape in response to a perceived crisis; it also made crisis a core part of its project. Through this critical, historical perspective, Permanent Crisis can take scholars and anyone who cares about

the humanities beyond the usual scolding, exhorting, and hand-wringing into clearer, more effective thinking about the fate of the humanities. Building on ideas from Max Weber and Friedrich Nietzsche to Helen Small and Danielle Allen, Reitter and Wellmon dig into the very idea of the humanities as a way to find meaning and coherence in the world. , Traditionelle und kritische Theorie

Springer- Verlag Zwar hat Max Weber den Askesebegriff an prominenter Stelle in seinen religionssoziol ogischen Werken platziert – die wissenschaftli che Auseinanderse tzung mit diesem Begriff ist hingegen bislang spärlich geblieben. Um diese Lücke zu schließen, werden in der Arbeit das Verständnis Webers von Askese und der Stellenwert des Begriffes	in den Schriften »Die protestantisch e Ethik und der ›Geist‹ des Kapitalismus«, »Wirtschaft und Gesellschaft« sowie »Die Wirtschaftseth ik der Weltreligionen « systematisch untersucht. Dabei werden auch seine theoretischen sowie methodischen Schriften mit in die Untersuchung einbezogen. Es wird überzeugend dargelegt, dass Webers Begriff der Askese im	Zusammenha ng mit zentralen Themen seines soziologischen Schaffens steht: Einerseits vermag es Weber anhand des Askesebegriffe s seine Theorien zur kulturwissensc haftlichen Erkenntnis darzulegen, andererseits finden anhand dessen seine Auseinanderse tzungen mit den Themen Lebensführun g, Rationalisieru ng und der ›Entzauberung der Welt‹ statt.
---	---	---

<p><u>Forschungspro</u> <u>gramme.</u> <u>Beiträge zur</u> <u>Vereinheitlich</u> <u>ung der</u> <u>soziologischen</u> <u>Theoriebildun</u> <u>g</u> Mohr Siebeck Max Weber, einer der Begründer der modernen Soziologie, hat ebenfalls ökonomische, historische, rechts- und religionswiss enschaftliche Werke verfasst und wird - neben der Soziologie - in allen Geistes- und Kulturwissens chaften breit rezipiert. Etliche von Weber geprägte</p>	<p>Begriffe haben in den verschiedenst en Bereichen ein vielfältiges Echo gefunden (z.B. Charisma, Entzauberung, Gesinnungs- und Verantwortun gsethik, Lebensführun g, Wertfreiheit etc.) - diese Begriffe werden im zweiten Teil des Handbuchs erklärt. Es setzt ein mit einem Kapitel über Leben und historischen Kontext. Der Hauptteil präsentiert alle Werke</p>	<p>Webers sowie alle relevanten Werkgruppen. Ein Schlussteil diskutiert, in welchen Bereichen das Werk Webers heute noch aktuell ist (Arbeit, Lebensstil, Bürgerlichkeit etc.). - Für die zweite Auflage wurde der Band durchgesehen und aktualisiert sowie einige Beiträge ergänzt, z.B. Askese, Demokratie, Freiheit, Geltung, Intellektuelle, Individualismu s, Tragik und Weltbild.</p>
---	---	---